

Nr.

Zander,

Max

angefangen: 19
beendet: 19

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3419

~~1AR(RSHA) 638/65~~



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenhaltung
ist dies die Titelsolte

Pz 45

31/3

<u>Z a n ã e r</u>	<u>Max</u>	<u>24.2.02 Brandenburg Ø Havel</u>
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen 3. Nachtrag
Enthalten in Liste unter Ziffer
Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1942 in
Berlin -Steglitz, (Jahr)

Berlin-Mariendorf, Kaiserstr. 16b

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am:	an:	Antwort eingegangen:
b) am:	an:	Antwort eingegangen:
c) am:	an:	Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in,
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung EMA Berlin
vom 28.1.65 verstorben am: 18.12.1952
in Berlin
Az.: Standesamt Bln.-Neukölln - Reg.-Nr. 2779/52

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 15. Sep. 1964

1276912

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Z a n d e r , Max

SS-Nr. 367 064

Place of birth:

Date of birth: 24. 2. 02 Brandenburg

Occupation:

Present address:

Other information: KK u. SS-Hstuf. Juni 1943 RSHA V, 1944 RSHA

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	☒	☐	7. SA	☐	☐	13. NS-Lehrerbund	☐	☐
2. Applications	☐	☐	8. OPG	☐	☐	14. Reichsaerztekammer	☐	☐
3. PK	☐	☐	9. RWA	☐	☐	15. Party Census	☐	☐
4. SS Officers	☒	☐	10. EWZ	☐	☐	16.	☐	☐
5. RUSHA	☒	☐	11. Kulturkammer	☐	☐	17.	☐	☐
6. Other SS Records	☐	☐	12. Volksgerichtshof	☐	☐	18.	☐	☐

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) ausgegeben ausgew. - Fotokop. of.

2) Ref. Bl. SO 4/40, 12/41, 17/43 (Kriegs) u. 21/44; RKPH 6/43 (Schnei-
denstuhl - RSHA IV)

Vw 28/10.64

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.			Dienststellung	von	bis	h'amtl.				
U'Stuf.	1.9.40.	S.D. Reichsschl.-H. Amt	1.9.40.			Eintritt in die H: 1.9.40.2	367064								
O'Stuf.	30.1.44.		1.9.40-			Eintritt in die Partei: 1.10.41	8916359								
Hpt'Stuf.	20.4.44					Größe: 1,82	24.2.02. 440.								
Stubaf.						Geburtsort: Brandenburg/Havel									
O'Stubaf.						H-3.A.	SA-Sportabzeichen br.								
Staf.						Winkelträger:	Olympia III. Kl.								
Oberf.						Coburger Abzeichen	Reiter Sportabzeichen								
Brif.						Blutorden	Fahrabzeichen								
Gruf.						Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen								
O'Gruf.						Gold. Parteiabzeichen	D. L. R. G.								
						Gauehrenzeichen	H-Leistungsabzeichen								
						Totenkopfung	D. A. d. NSDAP.								
						Ehrendegen									
						Julleuchter									
Zivilstrafen:		Familienstand: v.h. 20.11.28.		Beruf: Bürogehilfe erlemt		Krim. Komm. legt		Parteitätigkeit:							
		Ehefrau: Anna Heinrich 31.7.04. Brandenburg Mädchenname Geburtsdag und -ort		Arbeitgeber: Reichs Kriminalpolizeiamt											
		Parteienossen: Tätigkeit in Partei:		Volkshule 1. Kl.		Höhere Schule									
				Fach- od. Gew.-Schule		Technikum									
				Handelschule		Hochschule									
H-Strafen:		Religion: (evgl.) kathol. K. A. 19.11.41 (Ehefrau K. A. 4.4.42 f. 09.12.41)		Fachrichtung:											
		Kinder: M. W.		Sprachen:											
		1. 4. 1.15.11.34. 4.		Führerscheine:											
		2. 5. 2. 5.													
		3. 6. 3. 6.													
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):							

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandstätigkeit:
Stahlhelm:			Front:	
Jungdo:			Dienstgrad:	
HJ:			Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA:			Orden und Ehrenzeichen:	
SA-Ref.:			Verw.-Abzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:			Kriegsbeschädigt %:	
NSFK:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:				
SS-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärkte:
Tölz			Polizei: 1.8.21. -	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne				
Forst			Reichsheer:	Sonstiges:
Bernau				
Dachau			Dienstgrad:	

Name: Zander Max

24.2.02

Kriminalkommissar

Geb.-Dat.: Geb.-Ort: Brandenburg

Nr.: 8916359 Aufn.: 1. Okt. 1941

Aufnahme beantragt am: 4.7.41

Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Gelöscht:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur Wehrmacht:

Zugang von

Gestorben:

Bemerkungen:

Wohnung: Sch. Thornerstr. 1

Ortsgr.: Schneidemühl Pommern

Monatsmeldg Gau Pommern Mt. 10/42 Bl. 58

Lt. RL / vom

Wohnung: J. Hegele

Ortsgr.: Berlin Gau: Berlin

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL / vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg Gau: Mt. Bl.

Lt. RL / vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg Gau: Mt. Bl.

Lt. RL / vom

Wohnung: Berlin Gau:

Ortsgr.: Gau:

R.u.S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Zu- und Vorname des H-Angehörigen, der für sich oder seine zukünftige Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Faender Max

H-Dienstgrad: *44-Helf.* H-Nr.: *367064*

Sip.-Nr.: _____

1. Zu- und Vorname (leserlich schreiben): *Faender Max*

in H seit: *1. 8. 1940* H-Einheit: *SD (RSHA)* H-Dienstgrad: *44-Helf.*

in SA von _____ bis _____, in HJ von _____ bis _____

Mitglieds-Nr. in der Partei: *8946359* H-Nr.: *367064*

geboren am: *24. 2. 1902* zu *Brandenburg (Havel)* Kreis: *Mo.*

Land: *Preußen* jetzt Alter: *42* Glaubensbekenntnis: *vgl.*

Jetziger Wohnsitz: *Bl.-Wriezendorf* Wohnung: *Kaiserh. 16 b*

Beruf und Berufsstellung: *Kriminalkammerassistent*

Staatsangehörigkeit: *D. R.* Volkszugehörigkeit: _____

Neue Wehrmacht . . . von _____ bis _____

Waffen-H . . . von _____ bis _____

Dienst im alten Heer von _____ bis _____

Frontdienst: von _____ bis _____

verwundet: _____

Orden und Ehrenzeichen: *Pol. Dienstverdienst II. Kl., Olympiaschmücke II. Kl.,*

Stabswaffenkreuz in Bronze

Personenstand: ledig / verwitwet / geschieden — seit wann: *5. 12. 1944*

Kinderzahl (einschließlich der verstorbenen und außerehelichen): *1*

Bei außerehelichen Kindern werden noch folgende Angaben benötigt:

Kindesname und Vorname: _____ Geburtsdatum und -ort: _____

Zu- und Vorname des Kindesvaters bzw. der Kindesmutter: _____

Wohnort: _____ Straße: _____ Kreis: _____

Welcher Konfession ist der Antragsteller? *vgl. (ev.)* die zukünftige Ehefrau? *vgl. (ev.)*
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? — *nein* — ja —

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? — nein — ja —

Gegebenenfalls nach welcher Konfession? _____

Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? Ja — *nein*.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? _____

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ort:

Berlin - Mariendorf

Datum:

10. November 1944

Als Sohn des Wirtens Wilhelm Kunder und seiner Ehefrau Marie geb. Gehrig wurde ich am 24.2.1902 in Brandenburg (Havel) geboren. Bis zum 8. Jahre die Volksschule, aus der ich aus der letzten Klasse im Jahre 1916 entlassen wurde. Als Bräutigam kam ich zu einem Rechtsanwalt in die Lehre. Nach einjähriger Lehrzeit wechselte ich zum Amtsgericht Brandenburg (Havel) über, im Jahre 1918 dann zur Stadtkommunikation. Am 1.8.1921 trat ich bei der Polizeischule Brandenburg (H.) als Schüler mit dem Dienstgrad eines Polizeiaufwachters ein und verpflichtete mich zu einer 12 jährigen Dienstzeit. 1925 wurde ich zum Pol.-Wachmeister am 1.4.1927 zum Pol.-Mannschaftsmeister und am 1.1.1928 zum Pol.-Hauptwachmeister befördert. Vom Febr. 1922 bis November 1923 war ich in Berlin Stadtdienst, abdam war ich bis zum 31.1.1922 wieder auf der Schule in Brandenburg beim Mannschpersonal. Neben hauptberuflicher Tätigkeit als Führer war ich in der Hauptstadt als Personalbediensteter eingestellt. Ich besuchte die Offizierskurse der Polizeihochschule und freiwillig im Anschluss daran die 3 Oberstufen mit dem Befähigungsnachweis zum Bestehen eines Pol.-Offiziers - Ausw. Lehrgangs. Mit dem 1.2.1923 trat ich zum Kriminalpolizei in Berlin über. Nach bestandener Eignungsprüfung wurde ich am 15.8.1927 an der Führerschule der Sicherheitspolizeischule zu einem Kriminalpolizei - Ausw. Lehrgang zugelassen. Die Prüfung bestand ich im Mai 1930. Seit 1937 gehöre ich mit 12 jähriger Unterbrechung dem Reichskriminalpolizeidienst an, bei dem ich heute noch als Hauptstellenleiter tätig bin.

Am 20.11.1918 habe ich mich mit Frau Kunder in Brandenburg (H.) verheiratet. Aus dieser Ehe ist 1 Tochter hervorgegangen. Am 5.12.1944 wurde diese Ehe auf meinen Wunsch geschieden. Die Scheidung habe ich übernommen. In nächster Zeit beabsichtige ich eine neue Ehe einzugehen mit Klara Marie geb. Bräuer, wohnh. in Berlin - Mariendorf, Marienb. 16. Meine zukünftige Ehefrau ist derzeit im zweiten Monat schwanger.

Max Kunder

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder:



H e f t r a n d

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder:



2. Zuname des leiblichen Vaters: Ender Vorname: Wilhelm
Geburtsdatum und -ort: 28.10.1869 Raderow No. Vorpommern Beruf: Maler Religion: ev.
Sterbedatum und -ort *): 15.8.1934 Brandenburg (Karl) Todesursache: unbekannt
Heiratsdatum und -ort (Nr. 2 und 3): 5.1.1896 Vorpommern No. Vorpommernland

3. Geburtsname der Mutter: Edeling Vorname: Marie
Geburtsdatum und -ort: 1.6.1875 Raderow No. Vorpommernland Religion: ev.
Sterbedatum und -ort *): 14.3.1942 Brandenburg (K.) Todesursache: Stichverletzung

4. Zuname des Großvaters väterlicherseits: Ender Vorname: Wilhelm
Geburtsdatum und -ort: 1846 Beruf: Schreiber Religion: ev.
Sterbedatum und -ort *): unbekannt Todesursache: unbekannt
Heiratsdatum und -ort (Nr. 4 und 5): 1899 25.7.1869

5. Geburtsname der Großmutter väterlicherseits: Enke Vorname: Caroline Wilhelm
Geburtsdatum und -ort: 1843 Beruf: Hebamme Religion: ev.
Sterbedatum und -ort *): unbekannt Todesursache: unbekannt

6. Zuname des Großvaters mütterlicherseits: Edeling Vorname: Karl
Geburtsdatum und -ort: 1833 in Wehden Beruf: Bücher Religion: ev.
Sterbedatum und -ort *): 14.10.1896 Raderow (Vorpommern) Todesursache: unbekannt
Heiratsdatum und -ort (Nr. 6 und 7): unbekannt

7. Geburtsname der Großmutter mütterlicherseits: Enke Vorname: Caroline, Friedrike, Wilhelm
Geburtsdatum und -ort: 1838 Raderow (Vorpommern) Beruf: Hebamme Religion: ev.
Sterbedatum und -ort *): 25.11.1888 Raderow (Vorpommern) Todesursache: unbekannt

*) Anstelle von Sterbedatum und -ort kann auch das Sterbealter eingesetzt werden. Eine der beiden Angaben muß vorhanden sein.
a) Ich versichere hiermit, daß ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der $\mathbb{H}$ nach sich ziehen.

Berlin, den 10.12. 1944
(Ort) (Datum)

Max Ender
(Unterschrift)

H
e
i
r
a
t
s
l
a
n
d

1. Vermerk

Z a n d e r trat 1921 in die Schutzpolizei ein und wurde am 1.2.33 in die Kripo übernommen. Seit 1937 versah er seinen Dienst im RKPA als Dienststellenleiter, und 1940 gehörte er dem RSHA an.

Lt. Stichwort "N" wurde er im Juni 1943 von Schneidemühl zum RSHA, Amt V (Verbrechensbekämpfung), versetzt. In den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 wird er nicht genannt. Das PVBl. 2b/ 44 verzeichnet ihn als RSHA-Angehörigen. Gegen ihn war das Spruchkammerverfahren Temp. 560 (Berlin) anhängig. Z. ist am 18.12.52 in Berlin verstorben.

2. ~~Spruchkammerakten Temp. 560 bei der~~
~~Senatsverwaltung für Inneres~~
~~Berlin~~
erfordern.

3. Schreiben an StaAmt Bln.-Neukölln zu Reg.Nr. 2779/ 52
gem. Formbl. 2.

4. Frist: 31. III. 1965

B., d. 2. März 1965

Gp. 5.3.64 Se
zu 2/ F. Be. 2 tac

C/2779/52

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den
Turmstraße 91

2. März

1965

Fernruf: 35 01 11 App. 247

1 AR (RSA) 638 /65

5	7	Anlagen
		Abschriften
		DM Kost M.

Standesamt Neukölln von Berlin	
Empf. - 8. MRZ. 1965	
für Geburten	für Sterbefälle



An das
Standesamt

B e r l i n 44

Bezirksamt Neukölln
- 8. MRZ. 1965
von Berlin

In der Vorermittlungssache gegen Angehörige des ehemaligen
Reichssicherheitshauptamtes wird um Übersendung einer be-
glaubigten Abschrift der Sterbeurkunde betreffend
M a x Z a n d e r

geboren am 24. Februar 1902 in Brandenburg
gebeten.

Soweit hier bekannt, soll Zander verstorben

und der Tod dort unter der Reg.-Nr. 2779/52
beurkundet sein.

Auf Anordnung

Sauer

Justizangestellte

Standesamt Neukölln von Berlin
Urschriftlich unter Beifügung der ge-
wünschten Urkunde... zurückgesandt.

Berlin-Neukölln, den **10. März 1965**

DER STANDESBEAMTE

In Vertretung

[Signature]

1) Vermutlich:

Hier Rücksicht auf den
Tod des Hoffmann ist
nicht weiter zu verfahren

2) Mr. H.R. - Sachverhalt eingeleitet.

15. März 1965

Le

Nr. 2 779

C

Berlin -Neukölln, den 18. Dezember 19 52

Der Kriminalkommissar zur Wiederverwendung Otto Paul Max

Zander,

wohnhaft in Berlin -Mariendorf, Kaiserstraße 16b,

ist am 18. Dezember 1952 um 9 Uhr 10 Minuten

in Berlin -Britz, Blaschkoallee 42-46, verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 24. Februar 1902

in Brandenburg/Havel

(Standesamt Brandenburg Nr. 228/1902)

Der Verstorbene war — ~~nicht~~ — verheiratet mit Eleonore Margarete

Zander geborenen Bachbender.

Eingetragen auf ~~mündlicher~~ — schriftliche — Anzeige des Städtischen
Krankenhauses Britz.

Be- Anzeigende

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Der Standesbeamte

In Vertretung

J. Bachmann

Sy-

Todesursache: Nebennierentumor, Metastasierung im Skelettsystem,
Kreislaufiginsuffizienz

Eheschließung des Verstorbenen am 16.1.1947 in Berlin-Tempelhof

Standesamt Berlin-Tempelhof Nr. 16/1947)

Dieser Bildabzug (Bl.-.....Randvermerk...) gilt als beglaubigte Abschrift.
Die Übereinstimmung der Abschrift mit dem Eintrag im - ~~zum Haupt~~
erklären - ~~Geburts~~ - ~~Heirats~~ - ~~Stirbe~~ - ~~Brief~~ - ~~Register~~ - des Standes + des
....., ~~jetzt~~ Neukölln von Berlin, wird hiermit beglaubigt.
Berlin-Neukölln, den 11. März 1965

Der Standesbeamte

In Vertretung

